

© Hubert Dimko

Wohnhausanlage „Kagraner Idylle“

Doningasse 20, Aladar-Pecht-Gasse,
Wagramer Straße
1220 Wien, Österreich

ARCHITEKTUR
RLP Rüdiger Lainer + Partner

BAUHERRSCHAFT
EBG

TRAGWERKSPLANUNG
Peter Kramer

LANDSCHAFTSARCHITEKTUR
Auböck+Kárász

FERTIGSTELLUNG
2011

SAMMLUNG
Architekturzentrum Wien

PUBLIKATIONSDATUM
11. November 2011

Wohnhausanlage „Kagraner Spange“ Bauplatz 1

Entlang der Verkehrsader der Wagramer Straße entstand in direktem Bezug zur neuen U-Bahn-Station auf einem ehemals industriell verwendeten Areal (LGV Frischgemüse Wien) ein neues, vielfältig genutztes Stadtquartier. Das Leitprojekt, das die prägnanten Baukörper an der Wagramer Straße von Sne Veselivovic harmonisch mit der kleinteiligen Wohnbebauung von Rüdiger Lainer + Partner verbindet, ist identitätsstiftend und doch harmonisch in der Umgebung verwurzelt. Die Überlagerung von „städtischer Signifikanz“ und „ländlicher Ungestörtheit“ macht aus diesem verkehrstechnisch optimal erschlossenen Projekt ein unverwechselbares Quartier mit hoher Lebensqualität und starkem Image.

Die vielgestaltigen und vielfach nutzbaren Stadträume, die zwischen diesen Bauten aufgespannt werden, suchen die räumlichen und sozialen Qualitäten, wie sie in historischen Städten geschätzt werden, neu zu interpretieren. Die westlich gelegene, vielfältige Wohnstruktur bietet mit introvertierten, gestapelten Patiohäusern Einfamilienhaus-ähnliche Wohnqualitäten, während die dazwischen liegenden, „extrovertierten“ Stadthäuser urbane Vorzüge erlebbar machen. Für die gestapelten Patiohäuser wurde eine Typologie entwickelt, welche die Wohnwünsche des Einfamilienhauses räumlich, gestalterisch und ökologisch verträglich interpretiert und variable Wohnungszuschnitte, Teilbarkeiten und Kombinationen erlaubt. Bei den Stadthäusern wählten die Architekten ein einfaches Modulsystem, das bei gleichem Rohbau die Aneinanderreihung vielfältiger Grundrisstypen ermöglicht (siehe Plandarstellungen).

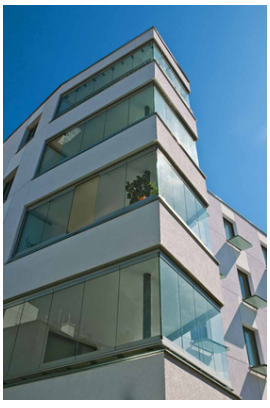
Ebenfalls im 22. Wiener Gemeindebezirk, nahe der U-Bahn-Station Aspernstraße, haben bereits ?eška priesner partner architektur mit ihrem Masterplan für ein neues Quartier an der Erzherzog-Karl-Straße vorgeführt, in welche Richtung die Stadtentwicklung führen kann. Die Kagraner Idylle von Rüdiger Lainer + Partner bestätigt den Schwenk hin zur Stadtentwicklung im menschengerechten Maßstab. (Text Architekten, redaktionell überarbeitet und erweitert Martina Frühwirth)



© Hubert Dimko



© Hubert Dimko



© Hubert Dimko

Wohnhausanlage „Kagraner Idylle“

DATENBLATT

Architektur: RLP Rüdiger Lainer + Partner (Rüdiger Lainer, Oliver Sterl)
Bauherrschaft: EBG
Tragwerksplanung: Peter Kramer
Landschaftsarchitektur: Auböck+Kárász (Maria Auböck, János Kárász)
Bauphysik: Walter Prause
Fotografie: Hubert Dimko

HKLS + Elektroplanung: Intraplan GmbH

Maßnahme: Neubau
Funktion: Wohnbauten

Wettbewerb: 2008
Ausführung: 2009 - 2011

Grundstücksfläche: 7.459 m²
Bebaute Fläche: 3.554 m²

AUSFüHRENDE FIRMEN:

Generalunternehmer: Strabag AG

PUBLIKATIONEN

2012 architektur.aktuell 385, 4/12

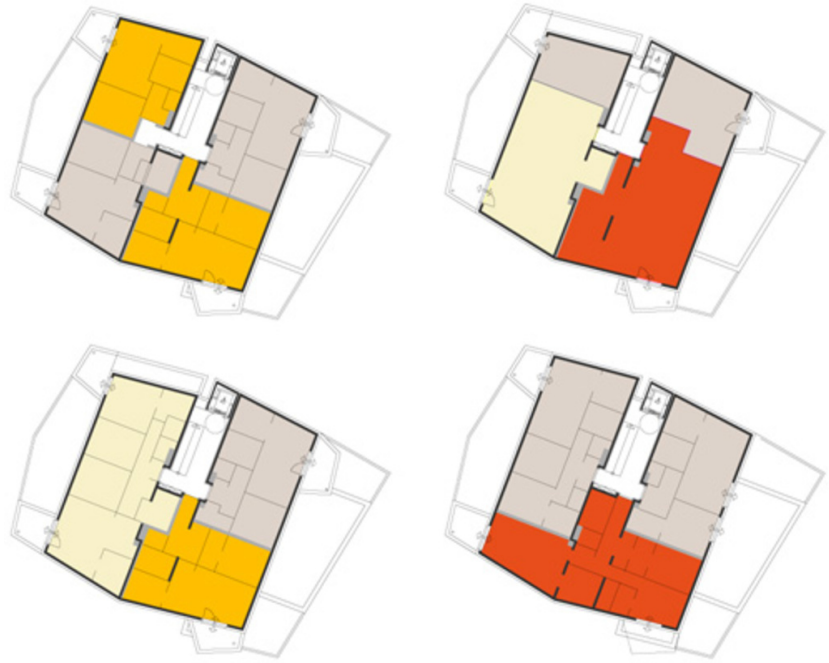
WEITERE TEXTE

Italien in Kagran, Liesbeth Waechter-Böhm, Spectrum, 22.10.2011

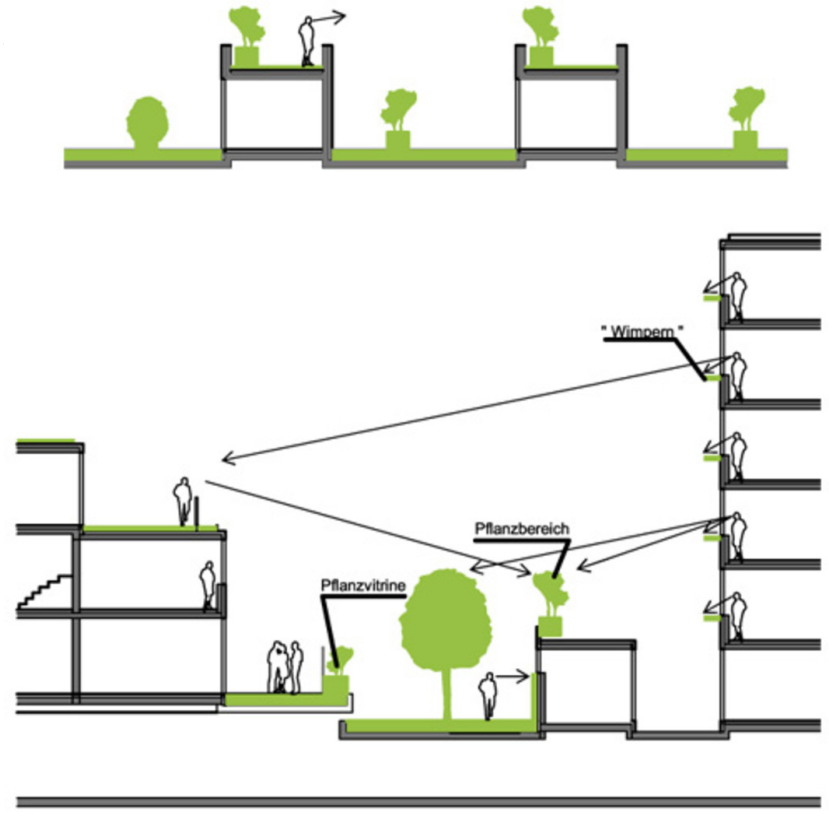


© RLP Rüdiger Lainer + Partner

Wohnhausanlage „Kagraner Idylle“



Typologie



Sichtschutz

Wohnhausanlage „Kagraner Idylle“



Grundriss OG2



Grundriss OG1